

„**NATurnahe Waldwirtschaft** – Ein Modell für Thüringen?“

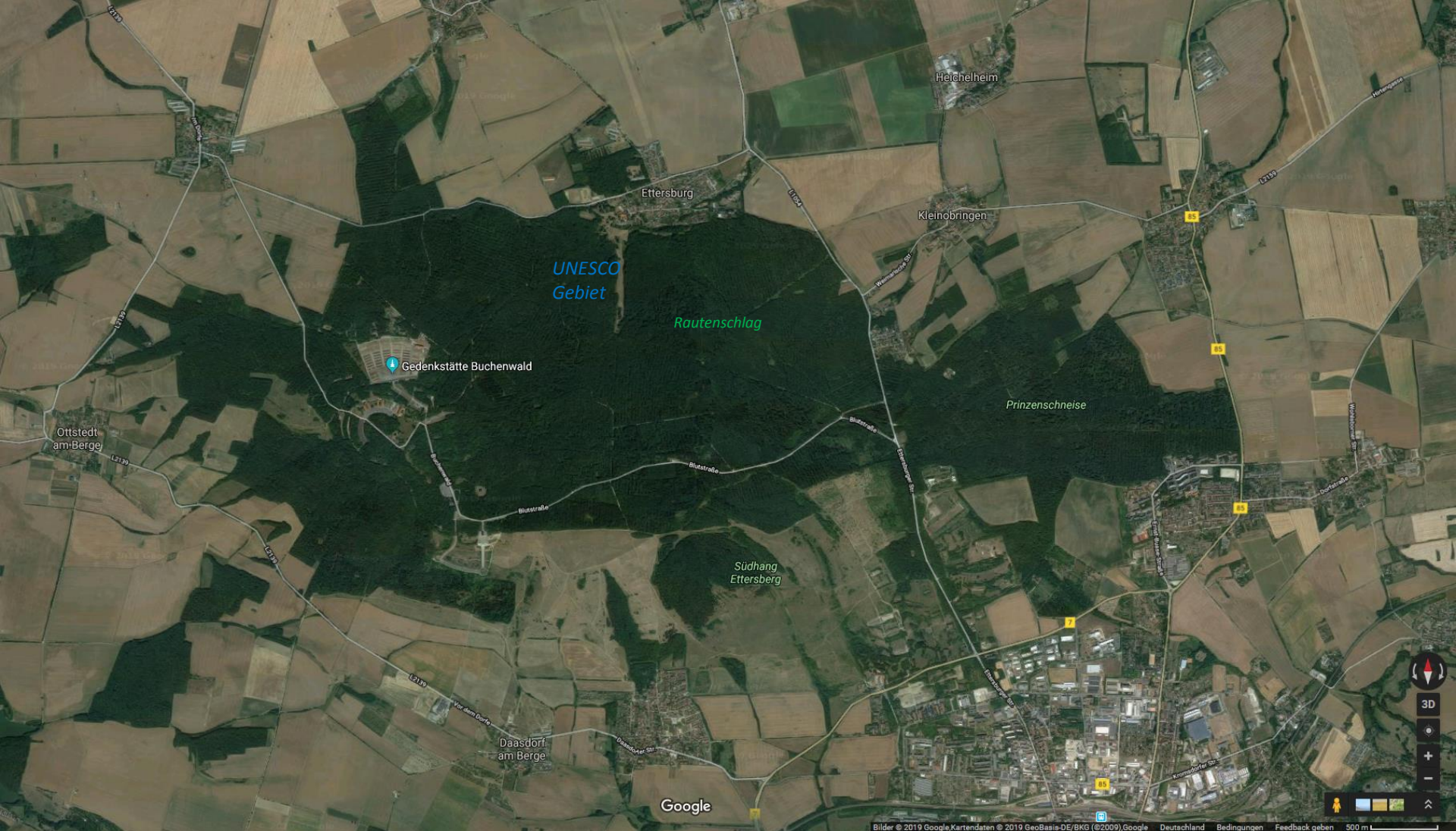
Fachgespräch am 16.05.2019 im Schloss Ettersburg

- **Vorstellung der Bürgerinitiative**
- **Worum geht es und was geschah bisher?**
- **Wohin kann es gehen und wie könnte es unterstützt werden?**



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





- Ettersberg 2009: bis zu 200 Jahre alter Wald in drei NSG und übrige Teile von mehreren Förster-Generationen nach dem Krieg neu aufgebauter Wald
- **ökologischen Ausgleichraum** für Klima, Luft und Wasser für Ortschaften um den Berg
- **Öffentl. Wald dient der Umwelt- und Erholungsfunktion** (BVerfG 1990, 2 BvR 1436/87 S. 39)



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG

Seit fünf Jahren massive Schädigungen:





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





Mit **Harvester** und **Forwarder** werden **Rückegassen** im **Abstand von 20 Meter** angelegt.
Die Rückegassen zerschneiden den Wald **bis zum Rand**, **Boden** und **Baumkronendach** sind **schwer geschädigt**.



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG

Ort finden



Anmelden

Naturschutzgebiet Prinzenschneise noch 2009



Google





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG



Naturschutzgebiet Prinzenschneise 2017



Verlust von mehr als 20 % der photosynthetisch aktiven Fläche!



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG

Schutzzweck: **Dokumentation naturnaher
Waldgesellschaften** mit artenreicher Fauna;
Sicherung der natürlichen Waldentwicklung

Naturschutzgebiet Prinzenschneise 2017



Und damit 20 % der effektiven Biomassenproduktion!



1 ha





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG



Daraufhin **2017** Gründung der Bürgerinitiative:

Petition an Thüringer Landtag im August 2017 mit insgesamt rund **3000 Unterstützern**.

Weitere rund **50 000 Unterstützer** auf der Petitionsplattform change.org

Die Gemeinden Ramsla, Ettersburg und Großobringen fassten den Beschluss, die BI zu unterstützen



Foto: Pressestelle Thür. Landtag

Im **Februar 2018** fand im Thüringer Landtag die **Anhörung** statt.

Forderungen der Petition:

- Ökologische, nachhaltige und naturschonendere Bewirtschaftung nach dem „**Lübecker Modell**“
 - **Entlassung** der Naturschutzgebiete „Prinzenschneise“, „Rautenschlag“ und „Südhang Ettersberg“ **aus der forstwirtschaftlichen Nutzung**
 - **Finanzielle Unterstützung** für ThüringenForst zur Umsetzung
 - **Achtung der Natur** rund um die historisch bedeutsame **Gedenkstätte Buchenwald** und das Unesco-Weltkulturerbe **Schloss Ettersburg**
 - Naturnahe und **touristische Entwicklung** und Erhaltung als **Naherholungsgebiet** – Bürgerwald
-



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG

Während des laufenden Petitionsverfahrens
weitere Schädigungen durch ThüringenForst:
Winter 2017/18 nahe Gedenkstätte Buchenwald











Folgeschäden



Petitionsergebnis

(Schreiben von Oberregierungsrat Niemeyer vom 09.07.2018)

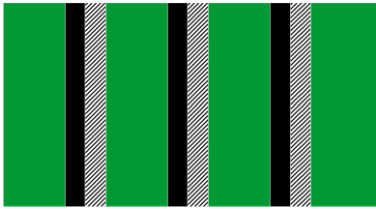
- Bewirtschaftung mit **40 m Gassenabstand im Naturschutzgebiet Prinzenschneise** und in **besonders sensiblen Gebieten**
 - **HH-Mittel aus Doppelhaushalt 2018/2019 für ThüringenForst zum Einsatz von Rückepferden - prioritär am Ettersberg**
 - Rückegassen **nicht bis an die Waldaußenränder** bzw. bis zu **historischen Sichtachsen**
 - Gute und dauerhafte Kennzeichnung von **Habitatbäumen**
 - Herrichtung und Pflege von **Wanderwegen** im Zusammenhang mit der Wanderwegekonzeption des Freistaates
 - Neugestaltung des **Naturlehrpfades Prinzenschneise** gemeinsam **mit der Stadt Weimar**
-



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG

Herbst 2018:

- erneut **Auszeichnungen** von Rückegassen, wieder auch in Naturschutzgebieten
- diesmal teils zweispurig **parallel zu alten Rückegassen** geplant, trotz Petitionsvorgaben drohte doppelter Flächenverlust (MDR berichtete)



Antwortschreiben vom 25.10.2018 Ministerin Keller
zur **zweiten Petition:**

Bestehende Gassen werden berücksichtigt.

ThüringenForst wird - über die Festlegungen des Petitionsausschusses hinaus – auf einen **generellen Rückegassenabstand von 40 m** auf dem **gesamten Ettersberg** orientieren, also nicht nur im NSG und in besonders sensiblen FFH-Gebieten.

Bei eintretender **ungünstiger Witterung** wird die Holzernte **unterbrochen**.



BÜRGERINITIATIVE
pro ETTERSBERG



Januar 2019 - Kleiner Ettersberg – „schwere Technik“ nebeneinander in einer Rückegasse



BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





BÜRGERINITIATIVE
proETTERSBERG





„WIR MACHEN DEN WALD. FÜR SIE?“

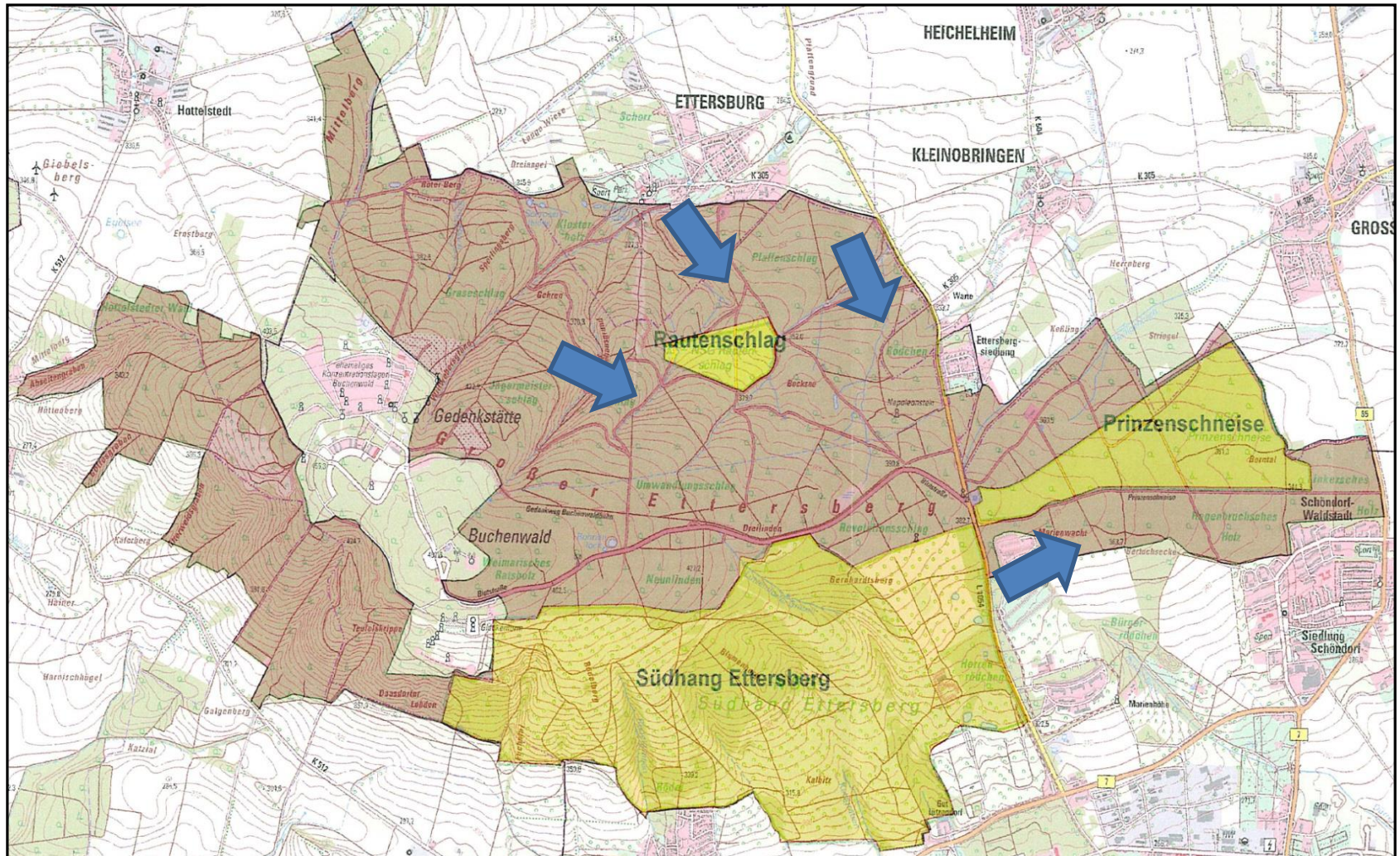
Januar 2019 - Großer Ettersberg

Am 22.02.2019 hat der Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Herr Peter Kleine, der BI ebenfalls seine Unterstützung zugesichert.

Aufgrund der permanenten Missachtung der Petitionsergebnisse durch ThüringenForst im Winter 2018/19 fand am 18.03.2019 auf dem Großen Ettersberg eine weitere Begehung mit Herrn Staatssekretär Sühl statt, leider ohne konkrete Ergebnisse.

Dritte Petition Ende März:

- **Rückegassenabstände von 20 m** in besonders sensiblen Gebieten: um die Naturwaldparzelle Raufenschlag herum und in dem geschützten Landschaftsbestandteil „Heuhauswiese“ mit Standorten seltener Orchideen auf dem Großen Ettersberg
 - Rückegassen **bis an die Waldaußenränder bzw. bis zu den historischen Sichtachsen**
 - Keine Unterbrechung der Forstarbeiten trotz ungünstiger Witterung
-



Fazit: Es hat sich nichts geändert!

Aber:

**Am 30.04.2019 wurden der BI die beiden neuen
Revierförster vorgestellt und ein neues Bewirt-
schaftungskonzept „Weimarer Modell“
angekündigt.**

In welche Richtung könnte es gehen?

Unsere Vision: Naturnähe als oberste Priorität

- Bewirtschaftung nach dem Minimumprinzip, ohne Schwertechnik, mit Pferden und Seilwinden
 - Bestehende NSG und NWP als ungenutzte Referenzflächen
- zur Beobachtung der natürlichen Entwicklung
 - Bäume älter werden lassen → größere Holzproduktivität
 - Prozessschutz – Nichteingreifen ins natürliche Ökosystem
 - Waldnutzung vorrangig zur Erholung, Tourismus und Pädagogik seiner Funktion zur *Daseinsfürsorge*
-

Entwicklung des Potentials des Ettersberges auf ökologischer, touristischer und Erholungsebene bei gleichzeitig naturnaher Bewirtschaftung

Historische und kulturelle Bedeutung des Ettersbergs

- Ort der Besinnung und des Gedenkens
Gedenkstätte Buchenwald
- Schloss Ettersburg
UNESCO-Weltkulturerbe

Anregungen:

- Baumkronenturm
- Neugestaltung Naturlehrpfad an Prinzenschneise
- Renovierung Naturschutzzentrum Marienhöhe und Jugendherberge
- Entwicklung Ettersberg als „Erholungswald“ und „nationales Naturmonument“

